

# **Wozu Ethnologie?**

**Festschrift für Hans Fischer**

**Herausgegeben von  
Waltraud Kokot und Dorle Dracklé**

**Dietrich Reimer Verlag Berlin**

# Inhaltsverzeichnis

---

## Einführung

<b>Vorwort der Herausgeberinnen</b>	1
Dorle Dracklé und Waltraud Kokot	

<b>Wozu schreiben und für wen?</b>	7
Bibliographie und Interviews mit Hans Fischer Bettina Beer	

<b>Hans Fischer und die formativen Jahre des Hamburger Instituts für Ethnologie (1967-1979)</b>	35
Jürgen Jensen	

## Theorie, Methoden und Begriffsbildung

<b>Probleme und Möglichkeiten bei der Bildung kulturenübergreifender Begriffe im Vergleich kultureller Phänomene</b>	53
Ein Beitrag zu Aspekten des Prozesses ethnologischer Theoriebildung Jürgen Jensen	

<b>Theorie und Ethnographie</b>	75
Hartmut Lang	

<b>Wozu Interkultureller Vergleich?</b>	91
Thomas Schweizer	

## Fachgeschichte und Fachidentität

<b>Der Haß auf die eigene Kultur: das peccatum essentielle der Ethnologie?</b>	127
Thomas Bargatzky	

<b>Große Erwartungen</b>	139
Abschweifungen zur Frühgeschichte der Ethnologie Dieter Heintze	

<b>Über Diskursmoden in der Ethnologie</b>	155
Roland Mischung	

## Vermittlung: Schreiben, Lehren, Ausstellen

<b>Zauberhaftes Wissen</b>	<b>179</b>
Zitat, Analogie und die Suche nach dem Goldenen Zweig – Eine Blütenlese Sibylle Benninghoff-Lühl	
<b>Ethnologische Museen</b>	<b>199</b>
Christian F. Feest	
<b>Wie deutsche Ethnologen schreiben</b>	<b>217</b>
Ulla Johansen	
<b>Eine „Allerweltswissenschaft“ lehren</b>	<b>241</b>
Waltraud Kokot	

## Neue Untersuchungs- und Anwendungsfelder

<b>Medienethnologie: Eine Option auf die Zukunft</b>	<b>261</b>
Dorle Dracklé	
<b>Vom ewigen Anfang</b>	<b>291</b>
Die Medizinethnologie in Deutschland Christine Tuschinsky	
<b>Cross-cutting ties</b>	<b>315</b>
Grenzen, Raub und Krieg Günther Schlee	
<b>Autor(inn)en</b>	<b>333</b>